

# Kreisschützentag 2018

**Lörrach-Brombach** Am 12.05.2018 konnte in der dem doppelten Anlass entsprechend, dem 125-jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft Brombach und dem 65. Kreisschützentag liebevoll hergerichteten Sporthalle in Brombach, Oberschützenmeister Rudolf Güdemann die anwesenden Gäste, Vereinsvertreter und die Kreisvorstandschaft begrüßen. Empfangen wurden die Delegierten und Gäste mit musikalischen Klängen der Bläsergruppe des Musikvereins Brombach unter der Leitung von Frau Ulrike Mösclin.



Foto und Bildmontage M. Alten

Präsident Heinz Bernauer dankte der Schützengesellschaft Brombach für die Ausrichtung des 65. Kreisschützentages und ging zur Begrüßung der anwesenden Gäste und Delegierten über. Von den 36 im Kreis etablierten Vereinen hatten sich Vertreter von 24 Vereinen eingefunden. Heinz Bernauer begrüßte alle auf das allerherzlichste.

KSM Heinz Bernauer übergab zunächst einmal das Wort an Oberschützenmeister Rudolf Güdemann, der alle Anwesenden herzlich begrüßte und mit kurzen Worten auf den Anlass der Ausrichtung durch den Verein einging und der Versammlung einen guten Verlauf wünschte.

Vom Präsidenten Heinz Bernauer wurden folgende Ehrengäste besonders begrüßt: Oberbürgermeister der Stadt Lörrach, Herr Jörg Lutz; den Stellvertreter der Ortsvorsteherin von Brombach, Herrn Reinacher; Ehrenpräsident des Sportschützenverbandes Beider Basel, Herr Beat Hüppi; den Vizepräsidenten des SBSV, Herrn Eberhard Jehle; den Präsidenten des Nachbarkreises, Kreis 9, Herrn Bernd Schweizer; Ehrenmitglied des SBSV, Walter Kaiser mit Gattin; Ehrenbezirksschützenmeister Horst Wünsch mit Gattin; Ex-Doppelweltmeister Karl Wenk mit Gattin; die Ehrenmitglieder des MSSK Manfred Alten und Hans Posovsky mit Gattin, die noch amtierende Kreisschützenkönigin Cornelia Hohmut vom SSV Welmlingen. Der noch amtierende Kreis-Jugendkönig Baduhan Karakilic vom SSV Karsau ließ sich entschuldigen. Willkommen hieß er auch den Vertreter der Presse (BZ) Herrn Paul Schleer; (OV) Herrn Gerd Lustig, den eigenen Pressereferenten des MSSK Manfred Alten und natürlich alle Abgeordneten der Vereine.

Von den geladenen Ehrengästen hatten sich entschuldigt: Ehren-Kreisschützenmeister vom Kreis 9, Oskar Albrecht, Ehrenmitglied des SBSV Werner Eckert und der Präsident des SSBB, Jean-Pierre Roubaty.

Anschließend moderierte Vizepräsident Paul Berger den Verlauf der Veranstaltung und leitete nun zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Zum Totengedenken bat der Kreisschützenmeister die Versammlung sich von den Sitzen zu erheben. Er sprach Worte des Gedenkens an im vergangenen Jahr verstorbene Schützenkameraden insbesondere, stellvertretend für alle, nannte er den erst kürzlich verstorbenen 2. Kreissportleiter Andreas Dudzik.

Stellvertretend für die verhinderte Ortsvorsteherin Silke Herzog sprach Herr Hans-Hermann Reinacher ein paar Grußworte und nahm auch Bezug auf die herausragende Stellung und nicht wegzudenkende Zugehörigkeit der Schützengesellschaft innerhalb der Gemeinde Brombach. Er wünschte der Versammlung einen positiven Verlauf.

Als nächstes nahm Oberbürgermeister Jörg Lutz die Gelegenheit wahr, um Grußworte an den Verein und an den Markgräfler Sportschützenkreis zu richten. Er hob hierbei die gesellschaftliche Zugehörigkeit der Sportschützenvereine und insbesondere des Markgräfler Sportschützenkreises, als Zentrale der im Kreis ansässigen Vereine, hervor.

Präsident Bernd Schweizer vom Schützenkreis 9, Hochrhein, überbrachte Grüße des Nachbarkreises und bedankte sich für die guten nachbarschaftlichen Beziehungen. Auch er wünsche der Versammlung eine guten Verlauf. Vizepräsident des SBSV, Eberhard Jehle überbrachte die Grüße und guten Wünsche des Verbandes und sprach kurz die neuen Bestimmungen der am 25.05.2018 in Kraft tretenden EU-DSGVO (Europäische Datenschutz Gesetz Verordnung) an. Wichtige Richtlinien können über die Homepage des DSB abgefragt und herunter geladen werden.

Vizepräsident Paul Berger leitete dann zum nächsten Ordnungspunkt Berichte über.

Präsident Heinz Bernauer meinte in seinem Bericht, dass man im Prinzip noch gut aufgestellt sei. Er wies jedoch darauf hin, dass es so nicht weitergehen könne. Zu viele der gewählten Vorstandsmitglieder betreuen zusätzlich Posten, für die sie nicht gewählt wurden und derzeit vakant sind. Wie anderen Orts auch, lastet die Arbeit des Vorstandes auf wenigen Schultern. Er beklagte, dass sich bei mehr als 3240 Mitgliedern sich niemand bereit erklärt ein wenig Verantwortung zu übernehmen und zum Wohle aller etwas für den Schießsport tun zu wollen.

Jeder beansprucht für sich, dass alles gut läuft und reklamiert, wenn aus Überlastungsgründen Fehler auftauchen. Tatsache ist, dass in den nächsten Jahren noch weitere Posten frei werden.

Heinz Bernauer zählte auf, was sonst noch alles auf seinem Programm stand und bewältigt werden musste. U.a. waren dies Besuche auf Einladung der Vereine zu ihren Generalversammlungen, Teilnahme an Beerdigungen, Wahrnehmung von Einladungen des Nachbarkreises und einiges mehr. In diesem Zusammenhang bedankte er sich nochmals bei den Hauptorganisatoren Horst Ritter und Manfred Alten, ohne die eine Kreismeisterschaft nicht stattfinden würde. Der Dank gebühre auch den vielen Helfer bei den Austragungen dieser Meisterschaften.

In diesem Jahr findet kein Landesschützentag statt. Der nächste Landesschützentag ist 2019 in Baden-Baden vorgesehen. Ein genauer Termin steht jedoch noch nicht fest.

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte Heinz Bernauer sich nochmals bei seinen Vorstandsmitgliedern für die immer gut funktionierende Zusammenarbeit und wünschte sich, dass dies auch in der Zukunft so beibehalten werden könne und allen anderen anwesenden aktiven Schützen wünschte er für die bevorstehenden Landes- und Deutschen Meisterschaften viel Erfolg und „GUT SCHUSS!“

Kreissportleiter Horst Ritter gab ergänzend zu seinem in Schriftform vorliegenden Bericht noch einen kurzen Abriss über die durchgeführten Kreismeisterschaften und konnte sagen, dass diese aus der Sicht der Sportleitung, trotz eines neuen Wettkampfprogramms (Shooter3) recht positiv verlaufen seien. Nur die neu eingeführten Wettkampfklassen gaben da und dort Anlass zu Diskussionen, hauptsächlich was die Mannschaftszusammenstellungen betraf.

Fehler bei den Meldungen zur KM tauchten immer wieder dort auf, wo die alten Meldelisten nicht gelöscht worden waren.

Dieses Problem könnte in Zukunft mit einer derzeit in Arbeit befindlichen neuen Version der Mitgliederverwaltung vermieden werden. Bei dieser können dann die neuen Programmupdates auf Wunsch beim Start durchgeführt werden. Die neuesten Mitgliederdaten werden dann automatisch eingelesen. Dadurch sollten dann viele Fehler, die von den Anwendern gemacht wurden, vermieden werden und die Daten wären immer auf dem neuesten Stand. Der Negativtrend bei den Meldungen zur KM konnten gestoppt werden.

Eine große Bitte hatte Horst Ritter. In zwei Jahren laufe seine Wahlperiode als Kreissportleiter aus. Da er sich dann definitiv nicht mehr zur Wahl stellen werde bat er dringend einen Generationswechsel in der Sportleitung einzuleiten. Für den Pistolenbereich sei dies bereits für das kommende Sportjahr erforderlich, weil sich Manfred Alten Ende dieses Jahres aus der Organisation des MSSK zurückziehen wird. Es muss im Pistolenbereich eine neue Führung geschaffen werden. Sollte dies nicht gelingen, kann 2019 keine Kreismeisterschaft durchgeführt werden.

Da im Bereich des MSSK diese Meisterschaften im Lang- und Kurzwaffenbereich auf getrennten Anlagen durchgeführt werden, werden naturgemäß auch zwei Wettkampfleitungen benötigt. Wenn diese nicht gebildet werden können, muss zwangsläufig im Kurzwaffenbereich die KM ausfallen.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Horst Ritter bei allen, die ihn im abgelaufenen Jahr unterstützt haben. In erster Linie galt sein Dank Manfred Alten. Auf ihn wäre über Jahre hinweg immer Verlass gewesen. Aber auch dem Rest der Vorstandschaft des Kreises galt sein Dank für die gute Zusammenarbeit. Allen Sportlern wünsche er für das laufende Jahr „Gut Schuss!“

Da die Berichte der Kreisschatzmeister Christoph Savoy und seinem Nachfolger Hubert Knauber, wie auch die Berichte der Rundenwettkampfleiter in schriftlicher Form vorlagen, wurde einer der beiden Kassenprüfer gebeten seinen Bericht vorzutragen. Dies geschah durch den gewählten Kassenprüfer Ingo Kellner. Er konnte beiden Schatzmeistern eine einwandfrei Kassenführung bescheinigen und empfahl der Versammlung ihm Entlastung zu erteilen.

Diese erfolgte durch die anwesenden Delegierten für gesamte Vorstandschaft einstimmig.

Nach einer 15 Minütigen Pause, musikalisch unterhaltsam begleitet durch die Bläsergruppe, wurden von SBSV-Vizepräsident Eberhard Jehle, Präsident Heinz Bernauer und seinem Vize Paul Berger

## die Ehrungen des SBSV anlässlich des 65. Kreisschützentages vom Markgräfler Sportschützenkreis durchgeführt.

Mit der Ehrennadel des SBSV in Klein Silber wurden ausgezeichnet:

Rino Picen (SG Hauingen); Reinhard Richter (SG Lörrach); Ute Flaig, Hans-Peter Müller, Gerhard Wagner und Lydia Werner (alle SG Brombach).

Mit der Ehrennadel des SBSV in Klein Gold wurden ausgezeichnet:

Karl-Heinz Reetz (SG Hauingen); Hubert Knauber (SG Lörrach); Thomas Kapfer (SV Efringen-Kirchen); und Manfred Albrecht (KKS Tannenkirch).

Mit der Ehrennadel des SBSV in Groß Silber wurden ausgezeichnet:

Ute Gmeinwieser (KKS Grenzach e.V.) und Stefan Tscheulin (SV Nordschwaben).

Mit der goldenen Verdienstnadel des SBSV wurde Martin Stofer (SG Hauingen) ausgezeichnet.

Die goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes gingen an: Rita Rübsamen (SV Nordschwaben) und Klaus Weiß (SG Lörrach).

Endlich konnten nun die Siegerehrungen der durchgeführten Rundenwettkämpfe durchgeführt werden und danach lüftete Kreissportleiter Ritter das gut gehütete Geheimnis über die Kreisschützenkönige 2018 und der Ritter.

Neuer Kreisschützenkönig wurde der letztjährige 1. Ritter Philipp Götzmann (SV Egringen) mit einer (10,9) und einem 9,2 Teiler.

Die Kreisjugendkönigin kommt auch aus den Reihen des SV Egringen. Es ist dies die Jungschützin Leonie Geugelin mit einer (10,5) und einem 120,2 Teiler.

1. Ritter wurde Christoph Savoy (SG Todtnau) (10.7) 9,2 Teiler und 2. Ritter, auch wieder vom SV Egringen, Michael Hagin (10.6) 93,0 Teiler. Dem neuen Kreisschützenkönig wurde von seinem Vorgängern die Königsketten umgehängt und ein Pokale übergeben. Bei der neuen Kreis-Jugendkönigin übernahm dies in Abwesenheit der vorjährigen Hoheit Präsident Bernauer.

Unter großem Beifall der Versammlung und einem dreifachen „GUT SCHUSS“ wurde den Hoheiten die gebührende Hochachtung zuteil.



V.l. Präsident Bernauer, 2. Ritter Michael Hagin, Jugendkönigin Leonie Geugelin, Schützenkönig Philipp Götzmann und 1. Ritter Christoph Savoy (Foto M. Alten)

Die besondere Auszeichnung mit dem Erhard Wolf-Pokal ging dieses Jahr wieder an Titelverteidiger, der Mannschaft des SV Egringen mit Danny Osswald (Schützen-/Damenklasse I), Julian Deutsch (Jugendklasse), Leonie Geugelin (Junioren) und Melanie Ritter (Schützen-/Damenklasse II-V) mit 1521 Ringen.

Der Pokal wurde überreicht durch Präsident Bernauer und Kreissportleiter Ritter.

Den zweiten Platz belegte dieses Jahr der SV Schlächtenhaus mit Andreas Schmidt (Schützen-/Damenklasse I), Tobias Kleine-Kappenberg (Jugend), Selina Schleith (Junioren) und Peter Schleith (Schützen-/Damenklasse I-V) mit 1447 Ringen.



Foto M. Alten

Jetzt galt es noch eine Ehrung durchzuführen. Die Übergabe der mit einem elektronischen Luftgewehr am Abend ausgeschossenen Ehrenscheibe. Gewonnen hatte sie mit dem besten platzierten Schuss dieses Jahr der vollkommen überraschte Hausherr Rudolf Gudemann (SG Brombach).

Er durfte nun die vom letztjährigen Gewinner gestiftete Ehrenscheibe, (Rolf Grandis) in Empfang nehmen. Traditionsgemäß darf der Gewinner für den nächsten Kreisschützertag eine neue Ehrenscheibe stiften.



Michael Hagin nimmt den E.-Wolf-Pokal für den SV Egringen in Empfang (Foto M. Alten)

Mit der wichtigste Punkte auf der Tagesordnung, mit dem sich die Versammlung noch zu befassen hatte waren Neu- und Ergänzungswahlen.

Wie zu erwarten verliefen diese nicht gerade zur Zufriedenheit der Vorstandschaft und natürlich im weitesten Sinne auch nicht für all die Mitglieder des Markgräfler Sportschützenkreises.

Vizepräsident Paul Berger wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt und für weitere 3 Jahre verpflichtet. Das gleiche traf auch für Horst Ritter als Kreisligeleiter, Siegfried Woywod als Referent für Bogen, Rudolf Güdemann als RWK-Leiter KK-Gewehr-3-Stellung. Konrad Berger übernahm zusätzlich die Rundenwettkampfleitung für KK-Gewehr-Auflage, so dass alle Langwaffen-Auflage-Disziplinen jetzt wieder in einer Hand sind. Timo Weber hatte sich bereits bereit erklärt zum Amt des Rundenwettkampfleiters GK-Pistole auch die KK-Sportpistole zu übernehmen

Erfreulich war, dass sich kurz nach Beendigung des Kreisschützertages 2017 ein Mitglied bereit erklärte unter gewissen Voraussetzungen das Amt des Kreisschatzmeisters zu übernehmen. Es handelte sich um den OSM der SG Lörrach, Hubert Knauber. Zunächst sollte dies zusammen mit dem nicht mehr zur Verfügung stehenden Schatzmeister Christoph Savoy erfolgen. Dieses Jahr stellte sich Hubert Knauber nun zur Wahl und wurde einstimmig in dieses Amt für weitere 2 Jahre gewählt.

Wie mehrfach von ihm angekündigt stellt Pressereferent Manfred Alten dieses Amt, welches er seit 1999 ausübt, zur Verfügung. Er konnte jedoch eine Nachfolgerin finden, die nicht ganz unerfahren in diesem Metier ist. Petra Wirth, die auch Eigentümerin der Homepage ist und sie vor Jahren, zusammen mit ihrem Ehemann, Dr. Rainer Wirth, dem Markgräfler Sportschützenkreis zur Nutzung überlassen hatte, hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Bis zur endgültigen Übernahme, Mitte November d.J. wird sie Manfred Alten noch unterstützen.

Unbesetzt blieben auch weiterhin die Positionen der beiden Kreisjugendleiter, das Amt der/des Gleichstellungsbeauftragten, (ehemals Kreisdamenleiterin) und des Referenten für Wurfscheibe.

Nochmals wurde betont, dass es ganz wichtig ist, dass wir Kreisjugendleiter verpflichten können. Die Jugend trägt das Fortbestehen des Schießsports.

Allen Neugewählten und Wiedergewählten wünsche ich viel Glück und ein gutes Händchen in der Führung ihrer Ämter.

Es folgten nun Grußworte von verschiedenen anwesenden Personen und Vereinsvorständen an die Jubilare der SG Brombach mit Geschenken und Aufmerksamkeiten.

Für die Durchführung des nächsten Kreisschützertages hat sich der Schützenverein Nordschwaben bereit erklärt. Alles Nähere hierzu wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Heinz Bernauer konnte nun den offiziellen Teil des Kreisschützertages beendete und wünschte allen Anwesenden einen guten Heimweg. Er bedankte sich nochmals bei seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

*Manfred Alten*

*Kreispressereferent*